

**Rede
des stellv. Fraktionsvorsitzenden und Sprechers für Inneres
und Sport**

Ulrich Watermann, MdL

zu TOP Nr. 9

Abschließende Beratung

**Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des
Niedersächsischen Glücksspielgesetzes, des
Niedersächsischen Sportfördergesetzes und des
Niedersächsischen Gesetzes zur Förderung der Freien
Wohlfahrtspflege**

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Drs. 19/5224

während der Plenarsitzung vom 06.11.2024
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Herr Präsident! Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Erstens munter, zweitens stehend und wieder bei Ihnen! Ich freue mich, dass wir das Glücksspielgesetz beraten können.

Meine Damen und Herren, es geht inhaltlich darum, dass das Glücksspielgesetz ganz wichtige Elemente enthält, die den Wohlfahrtsverbänden, dem Sport, dem Verbraucherschutz, den Musikschulen, aber auch vielen anderen Organisationen helfen. Eine hatten wir vergessen, die wir in der Überschrift nachtragen müssen, was wir mit dem Änderungsantrag vorschlagen.

Im Wesentlichen, meine Damen und Herren, geht es darum, dass wir denen, die tätig sind, um die Infrastruktur im Sport, in der Wohlfahrt, aber auch in der Kultur in diesem Lande sicherzustellen, den Rücken stärken und sie davon freimachen, dass sie haushalterischen Schwankungen ausgesetzt sind. Es ist besonders wichtig, dass wir neben diesen Organisationen auch den Verbraucherschutz stärken, der etwas dafür tut, dass denen, die sich im Glücksspiel verirren und vielleicht nicht ganz so gut unterwegs sind, geholfen wird und ihnen dies eine Stabilität und Hilfe ist.

Meine Damen und Herren, es ist eine ganz wichtige Entscheidung, die wir schon in der ersten Wahlperiode von Rot-Grün getroffen haben, dass wir genau diese Finanzierung auf solide und vernünftige Füße gestellt haben, damit sie für die, die sie brauchen, verlässlich ist.

Beim Sport geht es darum, den Organisationen noch einmal besonders unter die Arme zu greifen, weil sie das getan haben, was nach Corona ganz wichtig war, nämlich sehr unbürokratisch zu helfen. Das ist eines der wichtigsten Elemente.

Mein Kollege Constantin Grosch hat vorhin bei einem Tagesordnungspunkt kurz vor der Mittagspause noch einmal auf das hingewiesen, was mir ganz persönlich mit am wichtigsten ist: dass wir die Dinge, die wir regeln, möglichst so regeln, dass sie nicht zu kompliziert sind. Es ist wichtig, alles dafür zu tun, dass die Förderung für das Ehrenamt und für viele weitere unbürokratisch bei denen ankommt, die die Arbeit vor Ort leisten. Bei den Regeln, die wir jetzt aufgenommen haben, berücksichtigen wir genau das und achten genau darauf, dass das genauso fortgesetzt wird. Und ich bin mir sicher, dass das bei allen Förderungen und allen Verabredungen, die dazu noch zu treffen sind, genauso eintreten wird. Deshalb sage ich Ihnen: Das ist eine Stärkung des niedersächsischen Ehrenamtes und eine Stärkung derer, die sich für uns vor Ort dafür organisieren.

Dafür bin ich wirklich dankbar, und dafür bin ich wirklich gern in diese Plenarsitzung gekommen. Ich freue mich, dass ich wieder aktiv bei Ihnen mitmischen darf. Das tue ich so, wie ich es immer mache, nämlich mit aller Kraft, die ich habe.
Vielen Dank.